



Matthäusbote

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN MATTHÄUSGEMEINDE MÜNSTER

Die Themen

Realistische Hoffnung	2	HOME Digital	9
Hallo Vikar Jonas Grabbet	4	Neues aus dem Kindergarten	10
Abschied von Familie Jünner	5	FSJ: Ein Jahr für dich!	11
matthäus plus Gottesdienst	6	Aufrichten: ein guter Gedanke	12
Challenge-Band: nicht nur etwas für Jugendliche	8	ChurchTools für Matthäus	13
		Wenn Wünsche in Erfüllung gehen	16



REALISTISCHE HOFFNUNG STATT TOXISCHER POSITIVITÄT

Erst vor Kurzem habe ich zum ersten Mal den Begriff »toxische Positivität« gehört. Aber das Phänomen haben wir vermutlich alle schon einmal mitbekommen: Es ist der Versuch, alles immer nur positiv zu sehen und keine negativen Gefühle zuzulassen:

#goodvibesonly, Krisen sind steinige Chancen, sieh das Positive, Corona ist in Kürze vorbei, wir machen dabei gerade so viele gute Lernerfahrungen, Smile, choosehappiness.

Das ist vielleicht gut gemeint. Aber möglicherweise haben Sie in den letzten

Wochen oder Monaten bei Äußerungen in der Art auch schon mal gedacht:

Ich kann das nicht mehr hören. Ich möchte jetzt auch mal sagen dürfen, dass es gerade Mist ist und es mir und/oder anderen nicht gut geht. Und ich möchte dieses Gefühl äußern dürfen, ohne als Antwort wieder eine Optimismusattacke aushalten zu müssen.

Und vielleicht ist das eine ganz gesunde Reaktion. Wir leben nicht im Paradies und so gibt es vieles, was uns wirklich bedrückt und negative Gefühle auslöst. Das zu verleugnen und zu

verdrängen, wäre toxische Positivität.

Die Bibel ist viel zu realistisch, um in diesen Ton zu verfallen. Sie weiß auch von all dem Schweren, das uns und anderen zu schaffen macht. Und dennoch führt sie uns nicht dahin, bei Negativität oder Pessimismus stehen zu bleiben:

In Psalm 68, 20 heißt es: »Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.«

Hier ist Platz für das Negative und auch das Unverständliche: Gott legt uns eine Last auf. Ja, wir haben auch Lasten zu tragen. Und die Bibel geht davon aus, dass Gott ein echter und mächtiger Gott ist. Deshalb greift sie nicht zu der Ausflucht, dass er mit unseren Lasten nichts zu tun hätte, weil er so klein wäre, dass er sie nicht verhindern kann.

So ärgerlich oder unverständlich es sein mag: Gott *hat* mit unseren Lasten

zu tun. Daher sind negative Gefühle und Klage auch im Gebet erlaubt.

Aber das ist noch nicht alles: Er hilft uns auch, ganz real. Das ist die realistische Hoffnung der Bibel: Das Negative, das Böse wird nicht das letzte Wort behalten.

Es kann uns weh tun, es kann uns aber nicht beherrschen. Und so ist es auch mit den negativen Gefühlen: Sie haben ihr Recht und ihren Platz, aber sie müssen uns nicht beherrschen. Wir können uns dennoch durchringen, Gott täglich zu loben: Für die Hilfe, die wir erfahren, für seinen Sieg über den Tod, und für vieles andere.

Realistische Hoffnung statt toxischer Positivität!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von dieser Haltung bestimmen lassen können.

Ihr/euer Volker Roggenkamp





EIN HERZLICHES WILLKOMMEN UNSEREM VIKAR JONAS GRABBET

Im Ostergottesdienst Anfang April hatte er schon einen ersten kurzen Live-Auftritt vor der Gemeinde – Jonas Grabbet, unser neuer Vikar. Im mPod stand er Mia ebenfalls bereits Rede und Antwort. Und nun stellt er sich auch im Boten vor:

Liebe Matthäusgemeinde,

Mein Name ist Jonas Grabbet, ich bin 27 Jahre alt und nachdem ich vor nun etwa zwei Monaten mein Examen erfolgreich bestanden habe, freue ich mich darauf, ab April für 2 1/2 Jahre mein Vikariat bei Ihnen/bei euch »bestreiten« zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Neumünster im schönen Schleswig-

Holstein. Nach einem Auslandsjahr in Inazawa, Japan, habe ich in Heidelberg, Greifswald und Marburg Theologie studiert. Von dort sind meine Frau Marie und ich im März dann nach Münster gezogen.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und bin ein großer Fußballfan. Außerdem spielen Marie und ich sehr gerne Gesellschaftsspiele (unsere Schränke sind voll davon) oder gehen wandern. Während der Coronazeit haben wir zudem das Kochen (vor allem asiatisch) neu für uns entdeckt.

Ich freue mich sehr darauf, Sie/euch alle kennenzulernen und auf meine Zeit im schönen Münster. Hoffentlich sieht man sich bald!

Ihr/euer Jonas Grabbet

ABSCHIED VON FAMILIE JÜNNER



Im Gottesdienst am 21. März haben wir Familie Jünner ganz offiziell in Richtung Oberholzklaus im Siegerland verabschiedet. Danach war – im Rahmen der Möglichkeiten – Zeit, auf Wiedersehen zu sagen. Und das geschah auf unterschiedliche Art und Weise: Viele Gemeindeglieder hatten Jünners in

zahlreichen Videobotschaften gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Darin wurde deutlich, auf wie vielfältige Weise die beiden in der Matthäusgemeinde Menschen berührt haben.

Dass Rike und Christian für jeden Spaß zu haben sind, zeigte ein Video mit Highlights von unterschiedlichen Freizeiten. Ein abschließendes Theaterstück der hauptamtlichen Kolleg*innen führte den Gästen humorvoll die besonderen Charaktereigenschaften der beiden vor Augen. Mittlerweile sind Jünners gut in Oberholzklaus angekommen und Christian hat zum 1. April sein Vikariat begonnen. Und für Interessierte: Christians Einführungsgottesdienst findet man sehr einfach bei YouTube. Googlet mal »Christian Jünner Oberholzklaus« ...

Daniel Obermüller

EIN WORT ZUR BANKKOLLEKTE

In Zeiten mit normalem Gottesdienstbesuch bekommen wir über die Bankkollekten monatlich ca. 1400 € für unseren Förderverein und ca. 700 € für das Partnerprojekt in Rawalpindi/Pakistan anvertraut. Diese Einnahmen fallen jetzt aus bzw. sind deutlich geringer.

Wer mithelfen möchte, den Ausfall abzufedern, kann das per Überweisung tun, auch kleine Beträge helfen sehr:

Förderverein der Matthäusgemeinde:
IBAN: DE59 4005 0150 0001 0106 10



MATTHÄUS PLUS – EIN GOTTESDIENST FÜR ALLE

In dieser besonderen Zeit brauchen wir besondere Angebote. Immerhin 65 Personen dürfen sonntags zum Gottesdienst in die Kirche kommen, aber Familien mit Kindern sind wegen der fehlenden Kindergottesdienste abgehängt. Daher haben wir uns überlegt, dass wir ein Angebot brauchen, bei dem Kinder besonders willkommen sind. Reine Kinderangebote sind mit Kontaktbeschränkungen schwierig umzusetzen. Und so war unsere Idee ein Gottesdienst für

alle – deshalb gibt es matthäus plus. Im Februar sind wir damit gestartet. Und vielleicht ist es einigen gar nicht aufgefallen. Denn zu unseren bisherigen Formaten hat sich gar nicht viel verändert. Aber eben doch so viel, dass in matthäus plus für alle etwas dabei ist: Lobpreis mit deutschen Liedern, ein Kinderlied, Kinderprogramm während der Predigt: Einfach ein Gottesdienst für Kleine und für Große!

Und weil wir mit den Open-Air-Familiengottesdiensten in den letzten Monaten gute Erfahrungen gemacht haben, soll es bis zum Herbst monatlich einen Gottesdienst (matthäus plus oder Familiengottesdienst) draußen auf dem Kindergartenengelände geben. Das Draußen-Gottesdienst-Feiern gibt vielen mehr Sicherheit und zudem können wir mehr Besucher*innen als sonst willkommen heißen. Es gibt viel Lobpreis, Bierzeltbänke als Sitzgelegenheiten (Stühle für die älteren Besucher*innen) und ein nettes Zeichen für die Nachbarschaft.)

Die matthäus plus Gottesdienste beinhalten immer eine thematische Predigt und sollen auch offen für neue

Gäste sein. Da kommt die Startzeit von 11.00 Uhr vielleicht dem einen oder der anderen entgegen. Während der Predigt sind die Kinder zu einem Open-Air-Programm im Gemeindegarten eingeladen.

Natürlich gibt es diese Gottesdienste auch im Livestream auf YouTube, dazu ein besonderes Angebot für die Kinder: Während der Predigt können sie auf einem Zweitgerät (Handy o.ä.) ihr eigenes YouTube-Video anschauen, das wir immer am Gottesdiensttag hochladen.

Anmelden kann man sich wie gewohnt über die Homepage oder unter: www.ticketleo.com/de/veranstaltungen/?q=48151

Peter Weinekötter

EIN REISESEGEN FÜR DIE ANSTEHENDE FERIEN- UND URLAUBSZEIT

Die Reisezeit steht vor der Türe. Auch wenn noch Vieles nicht wie gewohnt möglich ist, werden viele die Möglichkeiten nutzen und wegfahren.

Möge der nachfolgende Reisesegen aus der Bibel Sie/euch auf Ihren/euren Wegen begleiten!

Der Herr wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben. Und Gott spricht: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dies Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe. (1. Mose 24,40.28,15)

DIE CHALLENGE-BAND – NICHT NUR ETWAS FÜR JUGENDLICHE



Wo können sich in unserer Gemeinde junge Musiker*innen ausprobieren? Wo gibt es Gemeinschaft und Herausforderung? Die Challenge-Band bietet einen solchen Freiraum und Yann Wippich, 26 Jahre alt und Student der Evangelischen Theologie in Münster, leitet sie.

Yann hat die Band vor einigen Jahren von Christopher Crighton übernommen. Seit 18 Jahren spielt er Klavier, hat in verschiedenen Bands in seiner Gemeinde in Dortmund musiziert. Im FSJ in Oldenburg kam dann das Saxophon dazu und weil in der Challenge-Band ein Bassist fehlte, spielt Yann jetzt auch den Bass. Die Challenge-Band besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern: Sophia Paul, Lizzy Quick, Luisa Riepenhau-

sen, Siiri Roggenkamp, Emma Charlotte Rohlfing, Jonas Weinholdt und Yann Wippich.

Mit der Band bietet Yann den Jugendlichen und jungen Musiker*innen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich musikalisch zu entwickeln und gemeinsam mit anderen Musiker*innen spannende Projekte zu starten. Ein gutes Beispiel ist der letzte HOME Gottesdienst (<https://www.youtube.com/watch?v=QQBFtq5PzBc>). Mit viel technischem und professionellem Know-how wurde der Online-Gottesdienst produziert. Knapp 30 Leute waren als Techniker*in, Moderator*in oder Musiker*in dabei. Das ist schon eine große Sache gewesen. Zwei Monate hatte die Band dafür geprobt. Besonders

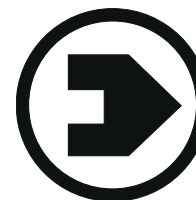
herausfordernd war die Tatsache, nur für die Kameras zu singen und keinen direkten Kontakt mit den Zuschauern zu haben.

Die Challenge-Gottesdienste werden aufgrund der geltenden Regeln derzeit in einer musikalischen Minimalbesetzung bespielt: Klavier, Gesang und Schlagzeug.

Yann beginnt jetzt mit seiner Examensvorbereitung und wird im nächsten Jahr die Gemeinde verlassen und ein Vikariat antreten. Bis dahin werden wir ihn und die Challenge-Band hoffentlich noch oft sehen und hören können, vielleicht beim Konfirmations-Gottesdienst in diesem Jahr. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Barbara Müller-Scheffsky

HOME DIGITAL



Am 22.04.2021 fand der zweite digitale HOME-Gottesdienst im Jovel statt. HOME ist ein überkonfessionelles Netzwerk, dem aktuell elf Gemeinden aus Münster zugehören. Ziel ist es, besonders Studierenden im ersten Semester zu ermöglichen, ihre Gemeinde, also ihr geistliches ZUHÄUSE, zu finden.

Mit Beginn seines Vikariats gab Christian Jünner auch seine Funktion im Leitungsteam des HOME ab, die Matthäusgemeinde bleibt aber Teil des Netzwerks und wird von unserer FSJlerin Lara vertreten.

Dieses Semester stand der Gottesdienst unter dem Motto »lechzen« und forderte heraus, der Sehnsucht nach Gott in seinem Leben mehr Raum zu

geben oder sie auch ganz neu zu entfalten. Für die musikalische Gestaltung war unsere Challenge-Band zuständig, die bereits zwei Monate im Voraus probte.

Auch im Moderations-Duo war die Matthäusgemeinde durch Daniel Scheuermann aus dem Kreis unserer Studierendenhauskreise vertreten. In dem Video, in dem sich alle Gemeinden von HOME vorstellen, beschreiben Mia und Lara unsere Gemeinde als vielfältig, herzlich und Jesus-fokussiert. Auf die Frage hin, welches Küchengerät die Matthäusgemeinde denn wäre, antworten sie: eine Kaffemaschine.

Wer wissen möchte, was es damit auf sich hat, der kann sich den Livestream über die Homepage www.home-münster.de/gottesdienst nachträglich anschauen.

Luisa Riepenhausen

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Liebe Gemeinde,

Homeoffice, digitale Team-Sitzungen, digitale Kindergarten-Andachten, Zoom-Hospitationen mit 75 interessierten Familien, Online-Elternabende,

Online-Elternrats- und Fördervereinssitzungen.

Viele Aspekte unserer pädagogischen Arbeit sind in den digitalen Raum gewandert. Viele Möglichkeiten

wurden neu entdeckt und genutzt. Erkenntnisse wurden gemacht und so manche digitale Möglichkeiten werden bestimmt beibehalten. Als kurzer Exkurs nützt diese Aufzählung. Weniger abstrakte, jedoch mehr greifbare Inhalte finden natürlich weiterhin im Kindergarten ihren Platz.

Der großartigen Unterstützung des Küster-Teams und des Fördervereins des Kindergartens sei Dank, dass jetzt zum Frühling zwei neue Holzpferde in unserem Garten stehen. Darüber hinaus erarbeitet das Team in enger Abstimmung mit dem Kirchenkreis ein einrichtungsinternes Schutzkonzept.



Dieses hat zum Ziel, präventiv und vorsorglich vor allem Kinder vor körperlicher oder seelischer Gewalt maximal zu schützen und einen Rahmen zu definieren, der sicher und transparent ist.

In der Kinderkonferenz wurde von den Teilnehmenden der Wunsch erarbeitet, ein Flugzeug in den Außenbereich zu bauen.

Eine Tischlerei hat erste Pläne vorgelegt und die Kinder haben Verbesserungen und Ideen formuliert. Der Förderverein ist mit an Bord und alle sind gespannt und in freudiger Aufregung, wann das Flugzeug im Garten landen wird.

Allen Beispielen den angemessenen Raum zu geben, würde den Platz hier sprengen.

Viele positive und beeindruckende Entwicklungen hat das Jahr gebracht und wir alle wissen, dass es viele weitere geben wird!

Bleibt behütet!

Herzliche Grüße

Benjamin Remmers

2021/2022: EIN JAHR FÜR GOTT, FÜR ANDERE, FÜR DICH – DEIN JAHR!

Aber warum in der Matthäusgemeinde?

Du erhältst vielseitige Einblicke in die Kinder-, Jugend- und junge Erwachsenenarbeit. Dabei bleibt genug Raum,



um eigene Projekte zu starten und weiterzuvollziehen sowie deine Fähigkeiten herauszufinden und zu verbessern.

An deiner Seite steht dabei ein motiviertes, herzliches und offenes Team aus zwei Gemeindeferenten, einem Sozialpädagogen und einem Pfarrer, welches dich (neben den Ehrenamtlichen) unterstützt.

Du arbeitest mit Menschen zusammen, die ihren Job und Jesus lieben und denen du als Person wichtig bist. Deshalb hast du auch die Möglichkeit, eigene Angebote zu finden, an denen du einfach nur teilnehmen kannst. Außerdem wird dich eine Mentorenfamilie das ganze Jahr über begleiten.

Die Gemeinde selbst ist super offen für neue Gesichter, Ideen und Programm für jegliche Altersgruppen. Ein netter Pluspunkt ist die Lage – Münster!

Von deiner Wohnung aus bist du zu Fuß und mit dem Fahrrad schnell in der Innenstadt. Außer Fahrrad fahren kannst du noch viel anderes unternehmen, am Aasee chillen, dich über die Straßennamen wundern und neue Leute kennenlernen.

Für einen besseren Einblick hier ein paar Highlights aus unserem Jahr, die wir – trotz Corona! – erlebt haben: Wir haben eine Kinderferienwoche veranstaltet, einen Podcast angefangen, diverse Videos gedreht und den Videoschnitt für uns entdeckt, einen Hauskreis geleitet, einen Livestream-Jugendgottesdienst auf YouTube gefeiert und vieles mehr ...

Du siehst: Keine Zeit für Langeweile oder Motivationslöcher!

Wenn du mehr Einblicke in die Matthäusgemeinde haben möchtest, kannst du dir gerne ein eigenes Bild auf unserem YouTube-Kanal »Matthäusgemeinde Münster« machen oder in unseren Podcast mPod auf Spotify reinhören.

Dein Interesse ist geweckt? Dann wende dich gerne an Peter Weinekötter unter peter.weinekoetter@matthaeusgemeinde.org.

Wir hoffen, dich bald in der Gemeinde zu sehen!
Lara und Mia

AUFRICHTEN – EIN GUTER GEDANKE

Wenn ich auf die vergangenen Wochen und Monate blicke, dann bemerke ich bei mir und auch bei Anderen in meiner Umgebung eine zunehmende Müdigkeit und Erschöpfung. Die immer währenden Themen – Corona und kein Ende... Bald möchte ich schon gar nicht mehr zuhören. Ich möchte mich zurückziehen, werde immer gleichgültiger, vielleicht lässt sich das Ganze mit einer »Kopf in den Sand (Scheiß-Egal)«- Haltung überstehen? Ich merke, dass alles geht so auch nicht... Ist nicht jeder Tag auch ein geschenkter Tag? Also: auf! Aufrichten... - wäre das eine Möglichkeit?

Da schaue ich mal im Duden nach, wie das geht:

auf|rich|ten Duden, Wörterbuch

Bedeutungen (3)

1. aus liegender oder gebeugter Haltung in die Höhe richten, gerade richten

Und was die Bibel dazu sagt:

»Der HERR macht Blinde sehend; der HERR richtet Gebeugte auf; der HERR liebt die Gerechten.« (Psalm 146, 8)

2. errichten, aufbauen

Und was die Bibel dazu sagt:

»So lasset auch ihr euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen

Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.« (1. Petrus 2, 5)

3. a) trösten, jemandem Mut zusprechen
b) wieder Mut schöpfen

Und was die Bibel dazu sagt:

»Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich!« (Psalm 23, 4)



Aufrichten – ein guter Gedanke! Denn wenn ich mich aufrichte und ausrichte auf Gott, dann entsteht die Gewissheit: »Der Herr richtet auf, die niedergeschlagenen sind.« (Psalm 146, 8)

Ich vertraue darauf und bekomme neue Kraft, um auch die nächsten Wochen mit Zuversicht zu leben.

Andrea Tekamp

1 GOTTESDIENST, 11 DIENSTE UND 1 WERKZEUG(E) FÜR MATTHÄUS

Die Gottesdienste unserer Gemeinde sind eine Auftankstation für viele Menschen – in der Coronazeit nicht weniger als davor. Und das haben wir vielen Mitarbeitenden zu verdanken. Sie setzen viel Zeit, Fleiß, Energie, Ausdauer und Ideenreichtum ein, um Sonntag für Sonntag etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Küsterin, Lektor, Beamerin, Tonmann, Begrüßerin, Prediger, Liturgin, Beamerist, Kamerafrau, Pianist, Organistin, ... Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gottesdienste Gottes Wort verkündigen und erlebbar machen.

Für jeden einzelnen Gottesdienst müssen aktuell elf solcher Dienste geplant werden. Die Planung selbst übernehmen verschiedene (größtenteils ehrenamtliche) Mitarbeitende. Und alle nutzten bislang ihre eigenen Systeme mit Listen, Doodles, Excel, Notizbüchern, per WhatsApp, E-Mails und so weiter. Das Problem: Es ergaben sich immer wieder Überschneidungen: »Wer predigt eigentlich übernächsten Sonntag?« – »Wer kann für uns Technik machen?« – »Ich muss meinen Begrüßungsdienst tauschen – wie mache ich das?« – »Wann kann ich im Gemeindesaal proben?« – »Welcher Psalm wird gebetet?« ...

Die Fragen rund um die Organisation tauchten immer häufiger auf und wurden immer schwerer zu beantworten. Zudem war es kaum möglich, eine gemeinsame Liste mit allen Mitarbeitenden zu pflegen. Dazu war die Kontaktaufnahme der Mitarbeitenden untereinander schwierig. Schon länger waren wir auf der Suche nach einer Lösung für all diese Anforderungen. Und nun sind wir fündig geworden:



»ChurchTools« (www.church.tools) – englisch für »Kirchenwerkzeuge« – ist eine Organisationssoftware für die Belange von Kirchen, die schon viele Gemeinden nutzen. Sie ist »webbasiert« (läuft also im Internet und ist mit jedem Browser zu benutzen), kommt aber auch mit einer eigenen Smartphone-App. Wir haben sie einige Wochen getestet und entschieden, sie auch bei uns einzusetzen. Erstmal für die Organisation der Gottesdienste und der daran Mitarbeitenden. Zukünftig können aber auch andere Bereiche unserer Gemeinde damit arbeiten.



Wie bei jedem Werkzeug reicht es auch hier nicht, es einfach nur zu kaufen. Deshalb haben wir erstmal ein kleines Team an »Admins« aufgebaut, das daran arbeitet, ChurchTools für uns so einzurichten, dass alle Dienste damit gut arbeiten können. Außerdem schulen wir die Nutzer*innen im Umgang damit (wobei man sagen muss, dass das Ganze auch keine Raketenphysik ist ;-)) Und was soll man sagen? Es läuft!

Mal ein paar Schlaglichter:

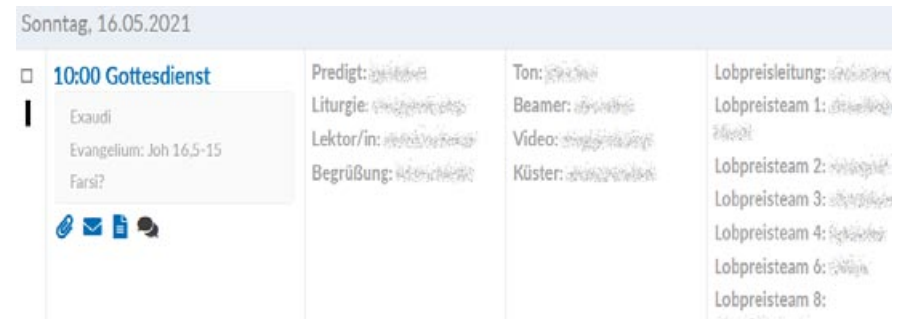
- Derzeit sind 83 Mitarbeitende allein rund um den Gottesdienst eingepflegt, die miteinander kommunizieren können (per Mail oder Chat – ohne WhatsApp oder andere Datenkraken),
- Es gibt automatische Mail- und Chatgruppen für jeden einzelnen Gottesdienst (wo man nur mit den Beteiligten »redet« und die nach einer Woche auch wieder verschwinden).
- Alle Informationen (Lieder, Texte, Abläufe, Dienstbesetzungen, ...) zum jeweiligen Gottesdienst

sind für alle Beteiligten auf einen Blick sichtbar:

- Die Dienstplanenden können einen Dienst mit einem Klick »besetzen« (oder nur »vorschlagen«) und werden automatisch über Anfragen informiert und an ihre Dienste erinnert.
- Wir haben eine eigene »Lieder-Datenbank«, in der wir unsere Noten & Texte teilen, wiederfinden und auch mit dem Ablauf jedes Gottesdienst verknüpfen

... und noch viel weiter

Eigentlich ist ChurchTools darauf ausgelegt, eine komplette Gemeindeverwaltung abzubilden. Einiges kommt für uns nicht in Frage, anderes kann uns helfen. So stellen wir gerade die Raumplanung auf ChurchTools um. Denn nach der Pandemie werden unsere Räume hoffentlich wieder deutlich stärker belegt als aktuell. Auch die Teams des Kindergottesdienstes oder des Lotsendienstes können sich über das Tool organisieren, genauso Hauskreise. Denn es werden nicht nur »Dienstgruppen«



unterstützt. Jede Gruppe kann z.B. ihr eigenes Wiki oder ihren eigenen Kalender anlegen und dort Termine und Treffen miteinander teilen (inkl. Einladungen). Und nicht zuletzt gibt es wieder eine (freiwillige) Geburtstagsliste! ;-)

Ihr merkt: Ich bin begeistert. Natürlich ist das nur ein Werkzeug. Aber eines, das viel »Sand aus dem Getriebe« nehmen, uns Freiheiten für »das Eigentliche« geben und uns tatsächlich auch näher zueinander bringen kann.

Simon Müller-Scheffsky

SPENDENAUFTRUF NORWEGEN-FREIZEIT!



In Slora Gård in Norwegen soll dieses Jahr die Jugendsommerfreizeit stattfinden.

den, auf der wir Gemeinschaft untereinander und mit Gott erleben wollen. Aktuell zeigt die Kalkulation noch ein Minus an. Daher freuen wir uns, wenn Sie die Freizeit mit einer Spende unterstützen möchten. Falls die Freizeit aufgrund der Pandemie nicht stattfinden kann, werden Sie kontaktiert und können die Spende zurückerstattet bekommen.

IBAN: DE78 3506 0190 0000 1661 20
Sparkasse Münsterland Ost
Verwendungszweck: 1353 Jugendfreizeit

WENN WÜNSCHE IN ERFÜLLUNG GEHEN

Im Advent 2020 war sie in unserer Gemeinde zu Gast. Dr. Chris Schmotzer, Christusträger-Schwester und leitende Ärztin unseres Partnerschaftsprojektes in Rawalpindi. Wie im Matthäusboten 1/2021 berichtet, konnten wir sie bei der Anschaffung eines neuen Laborgerätes unterstützen. Nun ist der Wunsch erfüllt. Das Gerät ist in Rawalpindi angekommen und bereits voll im Einsatz. Große Freude und Dankbarkeit sind zu vermelden. Das ist nur die eine Variante, mit der wir Dr. Chris und ihrem Team schon so manchen Wunsch erfüllen konnten.



Chris Schmotzer mit dem neuen Laborgerät

Bei der zweiten helfen keine Spenden. Da helfen nur Gebete. Dann hilft ER! Weil wir beharrlich im Gebet bleiben und für die Schwestern um Kraft, Weisheit, Behütung und Bewahrung im Alltag beten. Ein aktuelles Beispiel: Ein bedrohliches Feuer war auf dem Hospitalgelände ausgebrochen, ausgelöst durch eine Überspannung im

Stromnetz. Das Feuer konnte »GOTT sei Dank« rasch gelöscht werden. Niemand wurde verletzt und der Schaden hielt sich in Grenzen.

Neben unserem Dank ist auch wieder unser Gebetsbeistand gefragt: Und zwar dafür, dass die Ärztin Dr. Iram, die für den Tuberkulose-Trakt zuständig ist, möglichst rasch wieder gesund wird. Längere Zeit war sie wegen COVID-19 ausgefallen. Das war einfach nicht aufzufangen und bedeutete Stress rund um die Uhr. Lasst uns dafür beten, dass die Schwestern ihre Zertifizierung vom Staat erhalten, damit sie ihre Arbeit unbeschwert fortsetzen können. Ein neuer Lockdown hindert zurzeit die Kinder in die Einrichtung der Schwestern zu kommen. Hoffentlich kann das Heim bald wieder geöffnet und der Unterricht fortgesetzt werden. Und wie sehr wünscht sich Dr. Chris, dass die Leprakurse wieder stattfinden können. Sie sind im letzten Jahr komplett ausgefallen. Im Nordwesten gab es jahrelang keinerlei Weiterbildung im Umgang mit Lepra. Wie schön wäre es, wenn durch unser Gebet auch dieser Wunsch in Erfüllung gehen könnte.

Jürgen Belker-van den Heuvel

Spenden für Rawalpindi über das Konto des DAHW e.V.:

IBAN: DE52 4005 0150 0000 0096 96

Stichwort: *Dr. Chris Schmotzer*

AMTSHANDLUNGEN

Die Namen und Daten bei den Amtshandlungen werden aus Datenschutz-Gründen nicht im Internet veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten bei den Amtshandlungen nicht einverstanden sein, können Sie Ihren Widerspruch im Gemeindebüro erklären; die Adresse finden Sie auf Seite 19. Der Matthäusbote auf der Homepage enthält keine Amtshandlungs-Daten.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Verteilerinnen und Verteiler,

ab dem 5. September liegt die Ausgabe 4/2021 für Sie in der Kirche bereit. Gerne bringen wir den Matthäusboten kostenlos zu Ihnen nach Hause – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro © 52 39 50. **Wir versenden den Matthäusboten auch als PDF-Datei. Einfach per E-Mail bestellen unter: bote@matthaeusgemeinde.org**

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Matthäusgemeinde,
Antoniusstr. 32, 48151 Münster. Auflage: 750
Stück, Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Redaktion: Mia Frank, Doris Fuchs, Barbara
Müller-Scheffsky, Daniel Obermöller, Luisa

Riepenhausen, Rebecca Roggenkamp,
Andrea Tekamp, Dr. Michael Wolf;
Kontakt: bote@matthaeusgemeinde.org;
Redaktionsschluss: 19.05.2021. Titelbild:
Marcos Paulo Prado auf unsplash.com

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Vieles kann derzeit nicht stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder bei den Ansprechpartner*innen über den aktuellen Stand.

● Veranstaltungen für Kinder

Kontakt: Kristina Hirschfeld ☎ 39 44 322, Peter Weinekötter ☎ 39 57 878

- So 10.00h Kinderbetreuung »Kleine Freunde« (0–3 Jahre) wöchentlich
So 10.00h Minigottesdienst (3–6 Jahre) wöchentlich
So 10.00h Gottesdienst »Nitros« (6–13 Jahre) in 2 Altersgruppen wöchentl.
Mo–Do, Matthäus-Mäuse, Kindergruppe (1–3 Jahre),
8.00–14.00h Kontakt: Reinhild Flick ☎ 025 36/97 32; nur nach Anmeldung
Do 15.15h Äktschentag (für Grundschulalter) wöchentl. außer in den Ferien
Fr 15.00h Mankiki Matthäus Kinderkino monatlich
Fr 15.30h Matthäusflöhe (0–3 Jahre) 2.+4. Fr. im Monat

● Veranstaltungen für Jugendliche/Junge Erwachsene

Kontakt: Julian Deters ☎ 0178-71 38 929,

Mia Frank ☎ 01522-96 43 856

- Di 19.30h Jugendhauskreis (ab 13 Jahre) wöchentlich
Mi 17.00h Jugendhauskreis »(Sc)H(m)auskreis« (ab 14 Jahre) wöchentlich
Fr 18.30h Manki Matthäus-Night-Kino (ab 12 Jahre) monatlich
So 12.00h Jugendtreff (ab 12 Jahre) 14-tägl.
So 18.00h Challenge Lobpreisgottesdienst (ab 12 Jahre) monatlich
So 19.00h Abend*Mahlzeit, Gemeindehaus (18–35 J.) 14-tägl.
Mo–Do Hauskreise für Junge Erwachsene nach Absprache, Kontakt:
Svenja Blaczek, svenja.blaczek@gmx.net

● Weitere Angebote

- Di 19.00h 1/3 Männerstammtisch, Kneipe Sentruper Höhe,
Waldeyer Str. 81 1. und 3. Di. im Monat
Di 19.00h Missionsgebet, Sakristei 2. Di. im Monat
Mi 15.00h Matthäus am Mittwoch, Gemeindehaus: ab 15.00h Café, ab
16.00h Vortrag 1. Mittwoch im Monat
Mi 18.00h Frauenkreis für Iranerinnen, Gemeindehaus 2. Mi. im Monat
Fr 18.00h Gottesdienst Farsi-Deutsch, Matthäuskirche, 14-täglich,
Kontakt: S.Lennert@gmx.de
Fr 20.00h Männerabend ab 18 Jahren, 2. Freitag im Monat
Kontakt: Rüdiger Weinnoldt, weinnoldt@web.de

● Hauskreise

Kontakt: Arta Panjaitan, hosanna.panjaitan@matthaeusgemeinde.org

Etwa 12 Hauskreise finden im wöchentlichen oder 14-täglichen Rhythmus an verschiedenen Wochentagen statt. Kleine Gruppen treffen sich im eigenen Wohnzimmer, um alltagsbezogen über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

KONTAKTE



PFARRER	Volker Roggenkamp, Antoniusstr. 33 volker.roggenkamp@matthaeusgemeinde.org	52 53 86
VIKAR	Jonas Grabbet, Büro: Antoniusstr. 32 jonas.grabbet@matthaeusgemeinde.org	0176-80 54 21 45
REFERENT MATTHÄUS FÜR KINDER	Peter Weinekötter, Büro: Antoniusstr. 32 peter.weinekoetter@matthaeusgemeinde.org	39 57 878
KONTAKT FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE	Mia Frank, Büro: Antoniusstr. 32 mia.frank@matthaeusgemeinde.org	01522-96 43 856
REFERENT FÜR KONFIRMANDENARBEIT	Benjamin Nowak, Büro: Antoniusstr. 32 benjamin.nowak@matthaeusgemeinde.org	0163-91 59 389
ORGANISTIN	Deborah Rawlings-Bloch	85 70 199
Gemeindebüro	Gemeindesekretärin Annette Fehsenfeld Antoniusstr. 32, 48151 Münster gemeindebuero@matthaeusgemeinde.org	52 39 50 Fax 52 09 899 Telefonzeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE78 3506 0190 0000 1661 20 / KD-Bank	
ANSPRECHPARTNERIN FÜR SENIOR*INNEN	Melanie Decher senioren@matthaeusgemeinde.org	02501-92 86 02
Homepage:	www.matthaeusgemeinde.org	
Kindergarten	Leiter Benjamin Remmers, Antoniusstr. 32 ms-kita-matthaeus@ev-kirchenkreis-muenster.de	52 36 50
Förderverein	Verein zur Förderung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Münster e.V. foerderverein@matthaeusgemeinde.org	02536-34 59 41
Bankverbindung	IBAN: DE59 4005 0150 0001 0106 10 / Spk. Münsterland Ost	

GOTTESDIENSTE. WIR LADEN HERZLICH EIN!

So 10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Kleine Freunde (0–5 J.), Kinderzimmer unter der Kirche Gottesdienst Nitros (6–12 J.), Gemeindehaus
So 18.00 Uhr	Abendgottesdienst, Kirche (außer es ist Challenge)
Abendmahl	1 x im Monat morgens mit Traubensaft
So 18.00 Uhr	Challenge Lobpreisgottesdienst, 1 x im Monat, Kirche
Do 10.00 Uhr	Gottesdienst Lambertiheim, 1. Donnerstag im Monat
Fr 18.00 Uhr	Gottesdienst Farsi – Deutsch, 2 x im Monat

Zu allen Gottesdiensten ist eine Anmeldung über die Website erforderlich. Sie finden den Livestream und die Aufzeichnung der Gottesdienste auch auf unserem YouTube-Kanal (schnell erreichbar über unsere Website).

Die regelmäßigen Kindergottesdienste und das Abendmahl können wegen der geltenden Corona-Regelungen derzeit nicht stattfinden. Wir wollen beides wieder starten, sobald das möglich wird. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.

WICHTIGE TERMINE. HIER IST WAS LOS.

6. Juni	Picknickdecken-Familiengottesdienst mit Sommerfest, Kindergartenanlage, 11.00 Uhr (nächster Familiengottesdienst am 5.9.)
6. Juni	Challenge Lobpreisgottesdienst, Kirche, 18.00 Uhr (auch am 22.8.)
8. Juni	Gemeindeversammlung, Ort noch offen, 20.00 Uhr
11. Juni	Manki Matthäus-Night-Kino, 19.00 Uhr
18. – 20. Juni	Konfirmanden-Freizeit
20. Juni	Abend*Mahlzeit on the road, Parkdeck (mit Fahrrad), 14.00 Uhr
27. Juni	Jugendtreff, online, 13.00 Uhr
4. Juli	matthäus plus Gottesdienst, Kindergartenanlage, 11.00 Uhr
4. Juli – 18. Aug.	Sommerferien: Keine Abendgottesdienste
5. – 9. Juli	Kinderferienwoche Sommer I für Kinder von 8 – 12 Jahren
12. – 16. Juli	Kinderferienwoche Sommer II für Kinder von 8 – 12 Jahren
22. Juli – 5. Aug.	Jugendsommerfreizeit in Norwegen

alle Termine auf: matthaeusgemeinde.org/kalender
und im Newsletter: bestellen auf matthaeusgemeinde.org/newsletter